

**Gesetzestechische Vormeinung 20.11.19**  
**Kulturförderungsgesetz**  
**(KFG)**

Änderung vom [Datum]

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (SGS Nummern)

Neu: –  
Geändert: **440.1**  
Aufgehoben: –

---

***der Grosse Rat des Kantons Wallis***

eingesehen die Artikel 31 und 42 der kantonalen Verfassung;  
auf Antrag des Staatsrates,

*verordnet:*

**I.**

Der Erlass Kulturförderungsgesetz (KFG) vom 15.11.1996<sup>1)</sup> (Stand 01.01.2019) wird wie folgt geändert:

**Art. 15 Abs. 1** (geändert), **Abs. 2** (geändert), **Abs. 3** (geändert)

~~Künstlerische Gestaltung von Gebäuden~~Kunst am Bau (Überschrift geändert)

<sup>1)</sup> Die Voranschläge für den Bau oder für bedeutende Renovierungen von Gebäuden und Hoch- und Tiefbau des Staates oder seiner Institutionen enthalten einen Betrag für die ~~künstlerische Gestaltungen~~ Kunst am Bau-Projekt. Dieser Betrag entspricht einem Prozentsatz des gesamten Baubudgets.

---

<sup>1)</sup> SGS [440.1](#)

<sup>2</sup> Der Staatsrat erlässt Bestimmungen über die Berechnung des einzusetzenden Betrages unter Berücksichtigung der Zweckbestimmung ~~des Gebäudes~~ der Konstruktion sowie der Art und der Kosten der Arbeiten.

<sup>3</sup> ~~Wird der Öffentlich-rechtliche Institutionen und Gemeinden, die einen staatlichen Zuschuss für den Bau oder die Renovation~~ Renovierung eines kommunalen oder interkommunalen Gebäudes, das zum öffentlichen Gebrauch bestimmt ist, vom Staat subventioniert, so werden die bestimmten Gebäudes oder Hoch- oder Tiefbaus erhalten, müssen einen Teil des für den Bau bestimmten Budgets für ein Kunst am Bau-Projekt reservieren. Die Ausgaben für die künstlerische Gestaltung das Kunst am Bau-Projekt werden im gleichen Verhältnis subventioniert wie die übrigen Ausgaben, gemäss den Bestimmungen in Absatz 2.

## II.

*Keine Fremdänderungen.*

## III.

*Keine Fremdaufhebungen.*

## IV.

Dieser Rechtserlass untersteht dem fakultativen Referendum.<sup>1)</sup>

Der Staatsrat legt das Inkrafttreten fest.

Sitten, den

Der Präsident des Grossen Rates: Gilles Martin  
Der Chef des Parlamentsdienstes: Claude Bumann

---

<sup>1)</sup> Frist für die Hinterlegung der 3'000 Unterschriften für das Referendum: ...